

Bild und Freiheit

**Abschlussstagung eikones NFS Bildkritik
14. – 15. September 2017, Schaulager**

Wie in Bildern Freiheit symbolisiert wird, gilt als Forschungsfrage der politischen Ikonographie, auf welche Weise Bilder selbst Freiheit schaffen, hingegen als Thema von Anthropologie und Ästhetik. Jene untersucht die Konventionen, die zur bildhaften Kommunikation wechselnder politischer Auffassungen von Freiheit entwickelt und tradiert wurden. Diese widmen sich der Distanz, dem Spiel oder dem Schein als gemeinsamen Dimensionen von menschlicher Freiheit und Bildgebrauch. Wir gehen von der Vermutung aus, dass zwischen diesen beiden unterschiedlichen Beziehungen von Bild und Freiheit – den Bildern der Freiheit einerseits, der Freiheit der Bilder andererseits – ebenso tiefgehende wie aktuelle Beziehungen und Wechselwirkungen bestehen. Sie treten allerdings nur in den Blick, wenn man, anstatt ikonographische Reihen und Ähnlichkeiten zurückzuverfolgen, zum einen auf die besonderen bildhistorischen Umstände achtet, unter denen das Herstellen, Betrachten, Teilen, Bewahren oder auch Zerstören von Bildern in Hinblick auf einen bestimmten Begriff der Freiheit bedeutsam wird, und zum anderen die bildtheoretischen Hintergründe dieser historisch spezifischen Begriffskonstellationen von Bild und Freiheit auf ihre systematischen Zusammenhänge überprüft.

SCHAULAGER

LAURENZ-STIFTUNG

 **Universität
Basel**

FNSNF

SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG
Die Nationalen Forschungsschwerpunkte sind ein
Förderungsinstrument des Schweizerischen Nationalfonds

Le Génie civil, 1883, tome III, no 19.

eikones

NFS Bildkritik
NCCR Iconic Criticism

Bild und Freiheit

www.eikones.ch

**Abschlussstagung eikones NFS Bildkritik
14. – 15. September 2017
Schaulager, Basel**

eikones NFS Bildkritik
Rheinsprung 11, CH-4051 Basel

Programm

Donnerstag, 14. September

10:30 – 11:00 Ralph Ubl (Universität Basel, NFS Bildkritik):
Einführung

Moderation: Inge Hinterwaldner (HU Berlin)

11:00 – 11:45 Mechtild Widrich (School of the Art Institute of Chicago):
Freiheit des Schmerzes. Politische Kunst und Zirkulation,
von Daumier bis Ai Weiwei

11:45 – 12:30 Omar W. Nasim (Universität Regensburg):
Freeing the «Savage» Within: Depicting the Modern Mind
Mittagspause

14:00 – 15:30 PODIUM I
Nilüfer Göle (EHESS, Paris) und Barbara Schellewald
(Universität Basel, NFS Bildkritik):
Die Hagia Sophia in Istanbul: Kirche – Moschee – Museum.
Christliche Bilder im Spiegel politischen Wandels
Pause

Moderation: Sebastian Egenhofer (Universität Wien)

16:00 – 16:45 Markus Klammer (Universität Basel, NFS Bildkritik):
Awkward Freedom. Freiheit und Programm bei Michael Snow

16:45 – 17:30 Eva Ehninger (HU Berlin):
Pragmatische Bilder. Freiheiten der Fotografie
Pause

18.15 – 19.45 PODIUM II
Michael Hagner (ETH Zürich) und Katja Petrowskaja:
Flüchten oder Standhalten? Über Fotografie und Gewalt
Apéro

Freitag, 15. September

Moderation: Rahel Villinger (Universität Basel, NFS Bildkritik)

11:00 – 11:45 Malika Maskarinec (Universität Basel, NFS Bildkritik):
Ikonoklasmus bei Heinrich von Kleist

11:45 – 12:30 Felix Trautmann (Goethe-Universität, Frankfurt am Main):
Der Schwur der Balljungen. Politische Befreiung im Entwurf
Mittagspause

14:00 – 15:30 PODIUM III
Ludger Schwarte (Kunstakademie Düsseldorf)
und Andreas Beyer (Universität Basel, Bilderfahrzeuge):
Unfreiheit aus Bildern – Kunst oder Gesetz?
Pause

Moderation: Annette Kappeler (Universität Basel, NFS Bildkritik)

16:00 – 16:45 Angela Mengoni (Università luav di Venezia):
Unfished Always There. Figurability and Montage in
Berlinde De Bruyckere

16:45 – 17:30 Stefan Neuner (Universität Basel, NFS Bildkritik):
Jackson Pollock. Abstraktion und Geschichte
Pause

Moderation: Arno Schubbach (ETH Zürich)

18.15 – 19.45 PODIUM IV
«Bild und Freiheit» – Schlussdiskussion mit Gottfried Boehm
(Universität Basel, NFS Bildkritik) und Ralph Ubl
(Universität Basel, NFS Bildkritik)
Apéro

Informationen

Veranstalter

eikones NFS Bildkritik
in Zusammenarbeit mit dem Schaulager

Konzeption:
Markus Klammer, Malika Maskarinec, Ralph Ubl

Veranstaltungsort

Schaulager
Ruchfeldstrasse 19, CH-4142 Münchenstein/Basel

Ab Bahnhof SBB, Tram Nr.11 (Richtung Aesch)
bis Station Schaulager

Anmeldung

bis 10. September 2017 unter www.schaulager.org/eikones
Die Teilnahme ist kostenlos. Programmänderungen vorbehalten.

E-mail: eikones@unibas.ch

eikones NFS Bildkritik
T +41 (0) 61 207 18 10
www.eikones.ch

Schaulager
T +41 (0) 61 335 32 32
www.schaulager.org